

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 1

Artikel: "Hintenherum"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Hintenherum“

Laut Befehl des Kriegsernährungsamtes darf an Samstagen nach sechs Uhr in Lebensmittelgeschäften nichts mehr verkauft werden. Umstande halber befand ich mich jedoch an einem solchen Samstag in der unglücklichen Lage, trotz des gestrengen Verbotes, mein Glück zu versuchen. Unternehmungslustig lenke ich meine Schritte zur nächsten Metzgerei. Die Türen sind geschlossen, die Rolläden heruntergelassen. Was tun? Glücklicherweise hat jeder Laden noch einen Hintereingang, und so mache ich mich kühn daran, die Festung von hinten zu stürmen.

Auf mein Klingeln erscheint der Metzger in Person und erkundigt sich erstaunt und ein wenig mißtrauisch nach meinen Wünschen. Kaum habe ich mein Begehren halbwegs hervorgebracht, als er mir schon mit vorwurfsvollem Blick ins Wort fällt: ja, nein, das gehe auf keinen Fall; er habe strengste Vorschrift, nach Ladenschluß nichts mehr

zu verkaufen, und daran werde er sich halten. Ausgeschlossen, nichts zu machen ...

Mein enttäushtes Gesicht muß ihn wahrscheinlich doch gerührt haben; denn er beeilt sich, wenigstens beizufügen: telefonische Bestellungen könnten jedoch noch ausgeführt werden. Wenn ich diesen Weg einschlagen wolle, sei er gerne bereit, mir die gewünschte Ware durch einen Ausläufer ins Haus schicken zu lassen! Wie ich ihn frage, ob ich denn die Bestellung nicht einfacher ihm mündlich an Ort und Stelle erteilen könne, schüttelt er wiederum sein weises Haupt.

Alles Flehen hilft nichts, und so bleibt mir nichts anderes übrig, als die etwa 50 Meter weit entfernte Telefonkabine zu besetzen und von dort via Draht mein Fleisch zu bestellen. Kostenpunkt: 20 Rappen ... Und richtig: zwei Minuten später händigt mir der Ausläufer das wohlverschürte Päcklein an der Straßenecke aus, und der kriegsernährungsamtlichen Vorschrift wäre, sehr zur Not freilich, Genüge getan. Lance

Fahrt ins Neue

*Wir fahren, wir fahren,
Gehüllt in Freud' und Leid,
Dahin mit unsern Jahren
Durch das Gestrüpp der Zeit.*

*Bald geht's auf glatten Pfaden,
Bald windig-scharf ums Eck.
Von dem, was wir geladen,
Fällt manches in den Dreck.*

*Wenn sich die Wege schneiden,
Stehn wir verzagt oft stumm
Und müssen uns entscheiden,
Ob grade oder krumm.*

*Wo immer wir verweilen,
Nie bleibt uns lange Rast,
Wir müssen weiterreiten,
Bevor der Tag verblaßt.*

*Wenn wir schon weiß an Haaren,
Ruft uns noch auf der Streit,
Bis sich zuletzt dem Fahren
Verschließt das Tor der Zeit.*

R. Nußbaum

Katzenjammer

Schnell ein FORSALGIN!
Sie werden staunen, wie
rasch das Surren, Brummen,
Kopfweg weg ist



6 Tabl. Fr. 1.20
12 Tabl. Fr. 2.—
20 Tabl. Fr. 3.—
In Apotheken

Forsalgin Tabletten

mit dem antineuretischen
Vitamin B₁

Laboratorium der Fofag
Forsanose-Fabrik Volketswil

Als Reisebegleiter
der fröhliche
Nebelspalter!

**INTERKANTONALE
Landes-Lotterie**

für wohltätige und gemeinnützige Zwecke, Arbeitsbeschaffung und
Soldatenfürsorge

NÄCHSTE ZIEHUNG 13. JANUAR